

Stadt Hecklingen

Der Bürgermeister



vom: 30.03.2023

Beschluss: 416/23

Öffentlichkeitsstatus: **öffentlich**

verantwortlich: Fraktion SPD

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beauftragt die Stadtverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufbringung einer ausreichenden Deckschicht (z.B. Schwarzdecke) und deren Finanzierung für die Hecklinger Straßen bzw.

Straßenabschnitte

- Adolfstraße,
- Karlstraße,
- Klintstraße,
- Kreuzstraße,
- Schunkelstraße,
- Quedlinburger Straße (genannt Quedlinburger Weg)

zu prüfen und den Gremien eine Kostenaufstellung vorzulegen (Eine Karte über die vorgesehenen Abschnitte befindet sich im Anhang).

Sollten sich die Gremien auf Grundlage der Kostenaufstellung auf einen Ausbau einigen, ist dieser unverzüglich umzusetzen.

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Vertreter		Votum der Vorberatungen/ Abstimmungsergebnis beschließendes Gremium			
		gew.	anw.	Ja	Nein	Enth.	ausg.*
Ortschaftsrat Hecklingen	27.04.2023	7					
Bau- und Ordnungsausschuss	04.05.2023	7					
Haupt- und Finanzausschuss	09.05.2023	8					
Stadtrat	11.05.2023	21					

** Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt haben folgende Mitglieder weder an der Beratung, noch an der Abstimmung teilgenommen:*

Hendrik Mahrholdt
Bürgermeister

Stadt Hecklingen

Gegenstand der Beschlussvorlage:

Straßenausbau Hecklingen - Beschluss über einen Antrag der SPD-Fraktion

Beschluss: (siehe Seite 1)

Begründung:

Mit Schreiben vom 20.03.2023 ging bei der Verwaltung ein Antrag zur Beschlussfassung über den Straßenausbau Hecklingen ein. Dieser Antrag ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Der nachstehend ausgeführte Text der Antragsbegründung bezieht sich auf folgende Straßen:

- Adolfstraße
- Karlstraße
- Klintstraße
- Kreuzstraße
- Schunkelstraße
- Quedlinburger Straße

Die genannten Straßen sind infrastrukturell gesehen der größte Schandfleck der Kernstadt Hecklingen. Viele Anwohner haben ihre Eigenheime in mühevoller Arbeit aufgebaut, instandgesetzt oder ausgebaut. Doch die Straßen vor deren Haustüren gleichen denen in Entwicklungsländern.

In den Diskussionen der vergangenen Monate ist klar geworden, dass in den nächsten Jahren kein Geld für einen grundhaften Ausbau der genannten Straßen vorhanden sein wird. Sollte es keine finanzielle Unterstützung durch das Land oder den Bund geben, dürften frühestens in den 2030er-Jahren ernsthafte (grundhafte) Ausbaumaßnahmen möglich sein. Diese Wartezeit ist den Anwohnern nicht zuzumuten. Es braucht jetzt eine Lösung.

Daher soll der Antrag eine Übergangslösung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, zur Anhebung der Wohnqualität der Anlieger und zur besseren Befahrbarkeit der genannten Straßen darstellen. Diese Anwohner, welche jahrzehntelang Straßenausbaubeiträge für den gesamten Ort gezahlt haben, sollten damit zumindest einen Teil ihrer Ausgaben entschädigt bekommen.

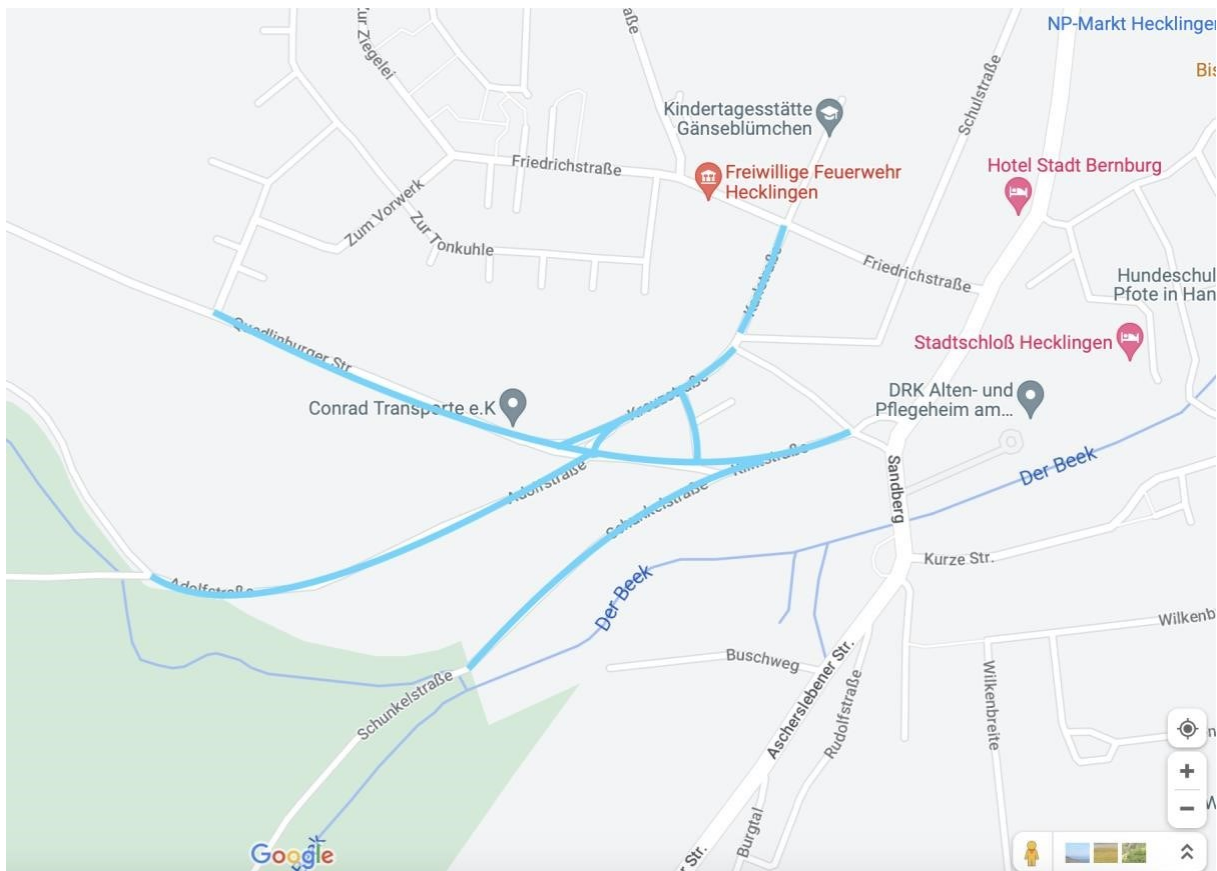
Eine Deckschicht als zeitweilige Lösung bietet sich an, da die besagten Straßen wenig befahren sind. Es gibt kaum Durchgangsverkehr und – abgesehen vom Müllfahrzeug, vereinzelt Anlieferungen und landwirtschaftlichen Durchfahrten – kaum Schwerlastverkehr. Die Straßen sind geprägt durch einen gemäßigten Anliegerverkehr, sodass die Deckschicht sicher einige Jahre – bis zu einer grundhaften Ausbauvariante – halten wird.

Die Übergangslösung soll damit ausdrücklich einen grundhaften Ausbau nicht ersetzen, sondern die Straßenqualität bis zu diesem qualitativ aufwerten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Roger Stöcker (SPD)

Stadt Hecklingen

Anhang:



Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Keine finanziellen Auswirkungen
☒ Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsjahr	
Produkt	
Sachkonto	
Maßnahme	
Planansatz/Entwurf	
Gesamt	Derzeit unbekannt

Anlagenverzeichnis:

Antrag der SPD-Fraktion